Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Raths der Stadt Leipzig.

№ 77. Freitag den 18. März. 1859.

Bekanntmachung.

Nachdem bei dem hiesigen Aichamte laut dessen Bekanntmachung vom 1. März dieses Jahres nun auch für das Aichen der gläsernen Schankmaaße Einrichtung getroffen worden ist, so ordnen wir hiermit an, daß vom **1. October dieses Jahres** an im hiesigen Stadtbezirk das **Ausschenken des Bieres lediglich in von einem inländischen Aichamte geaichten und mit dem amtlichen Aichzeichen versehenen Schankgläsern** zu geschehen hat.

Zuwiderhandlungen gegen diese Anordnung werden in Gemäßheit §. 9 und 11 des Gesetzes vom 12. März 1858 bestraft werden.

Leipzig, den 15. März 1859.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.
Cerutti.

Bekanntmachung.

Dienstag den 22. d. M. früh 9 Uhr werden auf Burgauer Revier circa 400 Lang- und Abraumhaufen unter den bekannt zu machenden Bedingungen und gegen die übliche Anzahlung versteigert werden.

Leipzig, den 15. März 1859.

Des Raths Forstdeputation.

Im Monat Februar 1859 erhielten das hiesige Bürgerrecht:

Herr Heuser, Franz, Kaufmann.
" Wendt, Otto August, Handlungs-Agent.
" Fleck, Hermann, Schirmfabrikant.
" Haase, Ferdinand Eduard Theodor, Mechanikus u. Optikus.
" Thiele, Carl Gotthelf, Instrumentenmacher.
" Schilling, Christian Friedrich, Thierarzt.
" Schmidt, Johann Carl August, Meubleur.
" Schneiderheinze, Friedrich Traugott, Victualienhändler.
" Hofmann, Carl Friedrich, Victualienhändler.
" Döring, Gottfried Wilhelm, Restaurateur.
" Schaaf, Johann Carl, Maurermeister.
" Weber, Friedrich Carl, Mehl- und Productenhändler.
" Planer, Anton Bernhard, Kramer.
" Marquart, Friedrich August Anton, Kramer.
" Weiß, Heinrich, Kaufmann.
" Waibel, Urban Hermann Robert, Restaurateur.
Herr Weigel, Julius Hermann, Advocat.
" Donath, Johann Gottfried, Meubleur.
" Ettig, Johann Carl Friedrich, Lohnkutscher.
" Stein, Carl August, Victualienhändler.
" Büding, Max, Kaufmann.
" Menßdorf, Friedrich August, Händler mit italienischen Waaren.
" Ferber, Eduard Robert, Kaufmann.
" Flemming, Johann Carl, Fleischwaarenhändler.
" Geier, Gustav Adolph, Kaufmann.
" Kunze, Johann Gottlob, Kaufmann.
" Steinbrück, Christian Gottlob Heinrich, Victualienhändler.
" Martin, Johann Gottlob, Victualienhändler.
Frau Scheibe, Johanne Friederike Amalie verehel., Victualienhändlerin.
Herr Hansen, Johann Friedrich Wilhelm Carl, Meubleur.

Sitzung der Stadtverordneten
vom 16. März.

Die Eingänge auf der Registrande enthielten zwei Communicate des Rathes, deren eines die Erbauung einer neuen Brücke an der Frankfurter Straße, da dieselbe die dem Verkehre daselbst nöthige Haltbarkeit nicht mehr biete, so wie die Ausführung dieses Baues in Sandstein empfiehlt, deren anderes die Umlegung des Museums mit Trottoirs vorschlägt. — In einer weiteren Zuschrift hat der Rath angezeigt, daß er bei seinem Beschlusse, eine neue Freischule zu bauen anstatt einer vierten Bürgerschule, beharre. Die Reducirung der Schüler in der Freischule sei nur mit Aufgabe des zeitherigen Classensystems und Schulplanes möglich, daher ein Rückschritt. Dazu komme noch, daß neuerdings vom Rathe beschlossen worden, die neuzuerbauende Waisenhausschule auch Kindern hiesiger Einwohner zugänglich zu machen. Eine solche Amalgamirung sei für die Waisenkinder sehr ersprießlich, wie sich dies z. B. in Braunschweig glänzend bewährt habe. — Auf die von den Stadtverordneten vorgeschlagene Dimension der III. Bürgerschule könne aber auf alle Fälle nicht eingegangen werden, weil so umfängliche Schulen nicht zweckmäßig seien. Wenn daher die Stadtv. ihren Beschluß bis zum 3. April nicht änderten, so würde der Rath Bericht an die königl. Kreisdirection erstatten.

Eine Eingabe verschiedener Fleischermeister gegen die Bevorzugung anderer, zu billigem Zins in der Georgenhalle zugelassener Fleischer wurde, nachdem Dr. Vogel sie zur seinigen gemacht, zweien Ausschüssen zugewiesen.

Aus dem vom Herrn Dr. Vogel verfaßten Berichte des Bauausschusses über die Parkanlagen ist Folgendes das Wesentliche: Die Stadtverordneten haben zu den neuen Parkanlagen bis jetzt bewilligt: 54,197 Thlr. 25 Ngr. 5 Pfge., und außerdem noch 10,000 Thlr. Der Stadtrath hatte bei dem Verlangen dieser Summen sie als „hochgegriffen" bezeichnet und in einem Schreiben bemerkt, daß trotz der in ausgedehnterer Weise projectirten Parkanlagen die dazu bestimmten 10,000 Thlr. voraussichtlich nicht ganz gebraucht werden oder doch sicherlich ausreichen würden. Bevor der Ausschuß in die Rechnungen, welche der Rath jetzt zur Rechtfertigung der vorgekommenen Ueberschreitungen vorgelegt, eingehe, wolle er auf einen, wenn auch in feine Sprache verhüllten Vorwurf der Saumseligkeit etwas entgegnen. Der Rath habe gesagt, daß, wenn man ihn um Auskunft mündlich ersucht hätte, 5 Monate Zeit erspart worden wären. Der Ausschuß gebe dagegen es zur Erwägung anheim, ob mündliche Anfrage an einzelne Mitglieder und Beamte des Raths es dem Ausschusse wohl möglich gemacht haben würde, unter bedeutendem Zeitaufwande die von ihm zu prüfende Rechnung selbst zu fertigen? Dabei sei aber auch nicht unerwähnt zu lassen, daß der Stadtrath zu seiner, abermals ganz ungenügend ausgefallenen Mittheilung vom 31. August 1858 völlig dieselbe Zeit gebraucht habe, als der Ausschuß zu seinem völlig begründeten Antrage auf bessere Rechnungsablegung, wobei dem Ausschusse zwei Monate wegen der inzwischentlichen Messen und der Neubildung der Ausschüsse abzurechnen seien. Während der übrigen Zeit war der Ausschuß bemüht, mit Hülfe der Acten Fehlendes zu ergänzen und damit

einem, dem Stadtrathe voraussichtlich nicht erfreulichen Antrage vorzubeugen. Berücksichtige man, daß die vorliegenden Arbeiten des Raths dem gewöhnlichen Geschäftskreise seiner auf Lebenszeit gewählten Mitglieder angehören, ferner, daß der Rath im März 1858 im Besitze der Rechnungsunterlagen war, dennoch ohne solche Ende April an uns das Ansinnen stellte, ihm weitere 10,000 Thlr. zu verwilligen, und trotz des Antrags der Stadtv. auf specielle Rechnungsablegung ohne solche jenes Ansinnen unter dem 31. August vor. J. wiederholt hat, so dürfte eine Verzögerung nur ihm zur Last fallen.

Die jetzt erlangten Rechnungen nun selbst anlangend, so sei zu bemerken, daß von den Stadtverordneten nur 54,197 Thlr. 25 Ngr. 5 Pf. (außer den 10,000 Thlr. Bauschquantum) verwilliget seien, nicht aber: 54,903 Thlr. 13 Ngr. 7 Pf., wie der Rath behaupte; ein anderweiter im jüngsten Rathsschreiben enthaltener Irrthum sei es, daß 128 Thlr. 20 Ngr. und 321 Thlr. für Umlegung der Röhrfahrten an der Sandgasse und am Schneckenberge von den der gemischten Baudeputation angehörigen Stadtverordneten bewilliget worden seien. — Der Bericht zeigt hierauf aus einzelnen Rechnungsansätzen, daß die nicht bewilligte, aber gleichwohl verwendete Bausumme 705 Thlr. 18 Ngr. 2 Pf. beträgt. Der Ausschuß schlägt vor: den Stadtrath um strengere Beachtung der in §. 186 d. der Städte-Ordnung der Gemeindevertretung gesetzlich gewährleisteten Befugnisse zu ersuchen.

Uebergehend zur Verwilligungsfrage, so erkennt der Ausschuß an, daß es der ausführenden Behörde zustehen solle, die bei der einen Position etwa erzielte Ersparniß zur Deckung des bei einer andern Position sich etwa ergebenden Mehrbedarfs zu benutzen. Aus diesem Grundsatze folge aber zugleich: daß die Behörde nicht andere, als die veranschlagten, also neue Arbeiten mit den bei Vollendung des bewilligten Baues nicht erreichten Geldern ausführen lassen darf. Denn in solchem Falle liege kein Ersparniß vor, sondern die Position ist in soweit weggefallen und somit auch die Geldverwilligung. Der Ausschuß glaube aber auch, sich rücksichtlich dieses Grundsatzes mit dem Rathe in Uebereinstimmung zu befinden. Als Kostenaufwand für noch auszuführende Arbeiten habe nun das Bauamt der Stadt angegeben: 9681 Thlr. 6 Ngr. 4 Pf. Der Ausschuß verlangt zuerst den Wegfall von 42 Thlr. für Abgrabungen am Grunerschen Grundstücke, weil der Herr Stadtrath Gruner laut Vertrags verbunden sei, sie selbst zu tragen. Nach einer Prüfung der Ursachen der Ueberschreitungen bei den Erdarbeiten wendet sich der Ausschuß zu den aufgewendeten Gärtnerarbeiten; dieselben sind auf 13,270 Thlr. angegeben; diese Angabe wird vom Ausschusse jedoch als irrthümlich bezeichnet, denn es seien in Wirklichkeit 561 Thlr. 28 Ngr. 1 Pf. mehr als angegeben, aufgewendet worden; dies erkläre sich dadurch, daß der Rath den Erlös der Hölzer an der Promenade mit zu den Kosten der Parkanlage verwendet hat. Der Stadtrath aber sei nicht berechtigt gewesen, diesen Erlös so ohne Weiteres dem Stadtgärtner zur Verfügung zu stellen, noch weniger aber sei es zu rechtfertigen, wenn diese Summe von dem wirklichen Aufwande gekürzt und den Stadtverordneten ein um so viel geringerer Betrag der für Parkanlagen bestrittenen Kosten angegeben wird.

Nach dem Anschlage des Rathsgärtners seien für die Parkanlagen noch 18,181 Thlr. 28 Ngr. 1 Pf. erforderlich, also eine Ueberschreitung von 8181 Thlr. 28 Ngr. 1 Pf. und nicht blos 7620 Thlr., wie der Rath sage, gegen das verwilligte Bauschquantum von 10,000 Thlr. vorhanden; der Ausschuß bedauert diese Ueberschreitungen um so mehr, als bestimmte Zusicherungen des Rathes sie nicht befürchten ließen. Die bedeutende Höhe der Kosten der Anpflanzungen, welche 4861 Thlr. 15 Ngr. 9 Pf. kosten, liege namentlich in den hohen Transportkosten der von Hamburg und Potsdam beschaffenen Bäume und Sträucher. So haben die von Hamburg bezogenen Linden, welche pr. Stück in Leipzig 20 Ngr. kosten, 350 Thlr., die aus Potsdam bezogenen Gehölze 716 Thlr. 18 Ngr. 9 Pf. und die Fracht dafür 416 Thlr. 16 Ngr. 9 Pf. gekostet. Unter den neuen Ansätzen figuriren nun schon wieder 550 Thlr. für Beschaffung und Transport aus Potsdam, während noch 157 Thlr. für Pflanzen aus hiesiger Gegend angesetzt sind.

Der Ausschuß beantragt hierüber Verwilligung der geforderten 8181 Thlr. 28 Ngr. 1 Pf., aber zugleich die vom Rathe zu ertheilende Anweisung an den Gärtner: die feinen Gehölze nicht aus Potsdam zu beziehen. Die zu verwilligende Gesammtsumme macht 10,080 Thlr. 13 Ngr. 1 Pf. aus.

Kramermeister Poppe spricht seine Verwunderung über ein solches Gebahren des Rathes aus. Er wünschte zu wissen, wie viel der Mehrbetrag der in Potsdam und Hamburg bezogenen Bäume und Pflanzen betrage gegen die Preise hiesiger Gegend, um vorschlagen zu können, die sich ergebende Summe von der zu verwilligenden in Abzug zu bringen. Es sei schmerzlich zu bedauern, wie der Rath überhaupt in dieser Angelegenheit von dem Geldbeutel der Stadt einen weit greifenden Gebrauch zu machen sich erlaubt habe. — Dr. Heyner: über die Linden könne er angeben, daß sie per Stück 1 Thlr. 15 Ngr. gekostet, während man sie in hiesiger Gegend mit 5—6 Ngr. kaufe. Ja es gingen z. B. aus der Schkeuditzer Gegend Linden erst nach Hamburg. Dr. Vogel: es ließe sich jene Differenz nicht sofort berechnen, aber es stehe zu hoffen, daß, wenn man dem Rath die ganze Summe verwillige, dieser mindestens nicht wieder mit einer Nachforderung kommen werde.

Alle Anträge des Ausschusses wurden einstimmig genehmigt. — Der Oekonomieausschuß (Dr. Vogel) berichtete über ein Arealaustauschgesuch des Herrn von Alvensleben; er sprach sich dagegen aus, weil der Tausch selbst, da das abzugebende Land sowohl als Lehmboden als wegen seiner Lage viel mehr werth sei, als das von Herrn von Alvensleben angebotene Feld. Da aber inzwischen ein Schreiben dieses Herrn eingegangen sei, worin er anzeigte, daß bei einer Fläche von nur etwas über 4 Acker sich ein Fehler der Landesvermessung von viel über 1 Acker nach einer Nachmessung des Herrn Cond. Bechmann gezeigt habe, so trug der Ausschuß darauf an, weiteren Antrag abzuwarten, womit das Collegium einverstanden war. — (Die officiellen Protokollauszüge selbst können erst später erfolgen.)

Oeffentliche Gerichtssitzung.

Ein frecher, zum Nachtheil der hiesigen Armenbekleidungsanstalt verübter Betrug, dessen der Buchbindergeselle Friedrich Theodor Bach von hier angeklagt war, bildete den Gegenstand der am 16. d. Mts. unter Vorsitz des Herrn Appellationsrathes Dr. Wilhelmi abgehaltenen Hauptverhandlung. Die Armenanstalt pflegt an hiesige Arme auch Kleidungsstücke und Wäsche oder Stoffe hierzu auszutheilen. Es wird dabei so verfahren, daß der Almosenpercipient sich bei dem betreffenden Armenpfleger zu melden hat, von diesem ein gedrucktes und mit seiner Unterschrift versehenes, zugleich den Namen und die Wohnung des Percipienten und die ihm zuzutheilenden Gegenstände enthaltendes Anweisungsformal erhält und dieses dem betreffenden Districtsvorsteher, welchem dadurch die Vorschläge des Pflegers zur Unterstützung des darauf genannten Armen übermittelt werden, zur Prüfung und Unterzeichnung vorlegt, um sodann gegen Production und Ablieferung desselben von dem mit der Vertheilung beauftragten Officianten die Gegenstände in Empfang zu nehmen. Die Vertheilungen pflegen in der Regel zu bestimmten Zeiten stattzufinden und bei der großen Anzahl der Percipienten — das letztemal betrug sie gegen vierhundert — und bei dem durch die gleichzeitige Abholung entstehenden Geschäftsdrange wird es unmöglich, die Aechtheit der auf den Anweisungszetteln befindlichen Unterschriften im Augenblicke einer nähern Prüfung zu unterwerfen, da gegen Production derselben auch die sofortige Aushändigung der Gegenstände bewirkt wird.

Bei den in den Monaten November und December v. J. vorgenommenen Vertheilungen stellte sich nun heraus, daß auf 13 solcher Anweisungszettel Wäsche im Gesammtwerthe von etwas über 25 Thlr. erhoben war, welche gefälschte Unterschriften des Pflegers und Districtsvorstehers und Namen von Almosenempfängern trugen, die gar nicht existirten und die darauf erhobenen Gegenstände mithin auch nicht in Empfang genommen haben konnten. Es mußte letzteres daher durch einen Betrüger geschehen und zu diesem Zwecke bei Ausfüllung der Anweisungszettel namentlich die Unterschriften des Pflegers und Districtsvorstehers gefälscht worden sein. Gewichtige Indicien ließen den angeschuldigten Bach dringend verdächtig erscheinen, diesen Betrug verübt zu haben, obschon ihm nicht nachgewiesen werden konnte, daß er persönlich die Sachen bei der Bekleidungsanstalt abgeholt, vielmehr nach den stattgefundenen Ermittelungen angenommen werden mußte, daß er sich hierzu Dritter bedient habe.

Die wichtigsten dieser Indicien waren folgende. Alle dreizehn Anweisezettel waren nicht allein unter dem Namen des Pflegers ausgestellt, bei welchem Bach als Geselle in Arbeit stand, sondern es waren auch die Wohnungen aller darauf verzeichneten fingirten Armen als in solchen Häusern befindlich aufgeführt, die unter dessen Pflege gehörten. Auffälligerweise waren ferner sämmtliche Zettel unter den beiden Tagen ausgestellt, an welchen jener Pfleger richtige und für wirkliche Almosenpercipienten bestimmte Zettel ausgefertigt hatte. Diese Umstände wiesen zweifellos darauf hin, daß die Fälschung der Zettel nur von einer mit den Verhältnissen des Pflegers genau vertrauten Person ausgegangen sein konnte. Dem Angeklagten war nun aber, wie er selbst einräumte, nicht allein bekannt gewesen, daß sein Meister eine größere Anzahl solcher unausgefüllter Formulare in seinem Arbeitstische aufzubewahren pflege, sondern es war ihm auch Gelegenheit gegeben gewesen, dergleichen sich unbemerkt anzueignen. Es kamen aber noch weit directere Indicien gegen ihn zum Vorschein. Zunächst wurde er betroffen, als er eben im Begriff war einen Leihhausschein zu verkaufen, auf dem von der Bekleidungsanstalt erhobene Gegenstände verpfändet waren. Er wollte denselben nun zwar von einem Unbekannten — oder vielmehr von einem Bekannten, auf dessen Namen er sich nur nicht besinnen konnte — gekauft haben; allein das Unglück wollte, daß man weiter ermittelte, daß er es gewesen war, der Tags zuvor diese Gegenstände dem Leihhause zum Pfand

übergeben hatte. Das wollte er nun ebenfalls wieder lediglich für jenen Unbekannten gethan haben, der ihn auf der Straße getroffen und mit dem Versatz der Sachen beauftragt haben sollte. Aber nicht genug, es wurde auch weiter ermittelt, daß Bach um dieselbe Zeit noch zwei andere Leihhausscheine, auf denen ebenfalls derartige von der Bekleidungsanstalt erhobene Wäschstücke versetzt waren, an hiesige Trödler verkauft hatte und obschon er in richtiger Erwägung, wie sehr ihn dies graviren mußte, den Besitz und Verkauf dieser beiden Leihhausscheine beharrlich abläugnete, so wurde doch der Beweis dafür durch die eidlichen Aussagen der abgehörten Zeugen vollständig hergestellt. Zu diesen allen sich gegenseitig unterstützenden Indicien kam endlich noch das Gutachten des Schriftenvergleichers, welches die Fälschungen auf den gedachten Anweisezetteln als von des Angeschuldigten Hand herrührend bezeichnete. Alles dies mußte der königl. Staatsanwaltschaft sowohl als den Richtern die Ueberzeugung von seiner Schuld aufdrängen und es erfolgte deshalb auch seine Verurtheilung zu 1 Jahr und 6 Monaten Arbeitshausstrafe.

Tageskalender.

Stadttheater. 128. Abonnements-Vorstellung.

Die Tochter des Regiments.

Komische Oper in 2 Acten, nach dem Franz. des St. Georges und Bayard von Gollmick. Musik von Donizetti.

Personen:

Marie, Marketendermädchen,	Fräul. von Ehrenberg.
Sulpice, Sergeant,	Herr Bertram.
Toni, ein junger Schweizer vom Simplon,	Herr Kron.
Marchesa von Maggiorivogli,	Frau Cicke.
Herzogin von Craquitorpi,	Fräul. Huber.
Hortensio, Hofmeister der Marchesa,	Herr Ballmann.
Ein Notar	Herr Saalbach.
Ein Corporal	Herr Gillis.
Ein Bauer	Herr Kühn.
Eine Kammerfrau der Marchesa	Fräul. Beronelli.

Französische Soldaten. Italienische Landleute. Herren und Damen. Diener der Marchesa.

Die Handlung ist im 1. Act in der Gegend von Bologna; der 2. Act spielt ein Jahr später auf dem Schlosse der Marchesa.

Im 2. Act wird Fräulein von Ehrenberg folgende Einlage vortragen:

Walzer-Arie von L. Venzano.

Der Text der Oper ist an der Casse für 1 Ngr. zu haben.

Anfang 6½ Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

I. **Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.** Nach Berlin: **Abf.** Mrgs. 3 U. 40 M., Mrgs. 8 U. 50 M., Abds. 5 U. 10 M. und Abds. 6 U. 10 M. (bis Wittenberg). **Ank.** Vrm. 10 U. 10 M. (von Wittenberg), Vrm. 11 U. 15 M., Abds. 5 U. 50 M. und Nchts. 10 U. 50 M.

II. **Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.** A. Nach Berlin: **Abf.** Mrgs. 5 U. 45 M. u. Nchm. 2 U. 30 M. **Ank.** Nchm. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M. — B. Nach Chemnitz: **Abf.** Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 8 U. 45 M., Nchm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. u. Nchts. 10 U. (bis Riesa). **Ank.** Vrm. 10 U., Nchm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M. — C. Nach Dresden: **Abf.** Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 8 U. 45 M., Mitt. 12 U., Nchm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. u. Nchts 10 U. **Ank.** Mrgs. 6 U. 45 M., Vrm. 10 U., Mitt. 1 U., Nchm. 4 U., Nchm. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M.

III. **Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.** Nach Magdeburg: **Abf.** Mrgs. 7 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Cöthen) u. Nchts. 10 U. **Ank.** Mrgs. 7 U. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 U. 35 M., Mitt. 12 U., Nchm. 2 U., Abds. 8 U. 30 M. u. Abds. 9 U. 30 M.

IV. **Auf der Thüringischen Eisenbahn.** A. Nach Eisenach und Gerstungen: **Abf.** Mrgs. 4 U. 45 M., Mrgs. 7 U. 50 M. Vrm. 10 U. 55 M., Nchm. 1 U. 20 M., Abds. 6 U. 50 M. (nur bis Gotha) u. Nchts. 10 U. 35 M. **Ank.** Mrgs. 4 U., Mrgs. 7 U. 50 M. (von Erfurt), Nchm. 1 U., Nchm. 4 U. 35 M., Abds. 6 U. u. Abds. 9 U. 30 M. — B. Nach Zeitz: **Abf.** Mrgs. 7 U. 50. M., Nchm. 1 U. 20 M., Abds. 6 U. 50. M. **Ank.** Mrgs. 7 U. 50 M., Nchm. 4 U. 35 M., Abds. 9 U. 30 M. — C. Nach Coburg u. Sonneberg: **Abf.** Mrgs. 10 U. 55 M. u. Nchm. 1 U. 20 M. (bis Meiningen). **Ank.** Nchm. 4 U. 35 M (von Meiningen) u. Abds. 6 U.

V. **Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.** A. Nach Chemnitz: **Abf.** Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U. u. Abds. 6 U. 30 M.; nach Glauchau: Nchm. 3 U. 10 M. **Ank.** Mrgs. 8 U. 5 M., Nchm. 4 U., Abds. 8 U. 30 M. und Abds. 9 U. 15 M.; Mitt. 12 U. 25 M. (von Glauchau). — B. Nach Schwarzenberg: **Abf.** Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M. u. Nchm. 3 U. 10 M. **Ank.** Nchm. 12 U. 25 M., Nchm. 4 U. u. Abds. 8 U. 30 M. — C. Nach Hof: **Abf.** Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Nchm. 3 U. 10 M. u. Abds. 6 U. 30 M. **Ank.** Mrgs. 8 U. 5 M., Nchm 12 U. 25 M., Nchm. 4 U., Abds. 8 U. 30 M. und Abds. 9 U. 15 M.

Oeffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Volksbibliothek (in dem vormal. Rathsfreischulgeb.) Abds. 7—9 U.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, unentgeltlich.

Del Vecchio's **Kunst-Ausstellung**, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

C. Bomnitz, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) u. **Musik-Salon**. Neumarkt, hohe Lilie.

Optische Hülfsmittel und **Luxusartikel** aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. **Th. Teichmann**, Optiker, Barfußpförtchen 24.

Bad zur Centralhalle empfiehlt **Dampf-, Wannen-** und **Douche-Bäder**, so wie **Bäder in's Haus** zu jeder Tageszeit.

Oeffentliche Aufforderung,

einen verloren gegangenen Wechsel betr.

Herr Oscar Haußwald in Leipzig hat unter dem Anführen, daß ein von ihm unter dem 23. September 1858 über 1173 Thlr. 14 Gr. an eigne Ordre auf Herrn Wilh. Thieme in Rötha bei Leipzig gezogener, von Letzterem acceptirter und bei Herrn Heinrich Seyffert in Leipzig domicilirter, mit einem Giro Haußwald's an Herren Dannenbaum & Cubmann versehener, ultimo October 1858 zahlbarer Primawechsel, welchen er in einem mit der Adresse der Herren Dannenbaum & Cubmann in Jerrheim versehenen Briefe am 29. September 1858 in Leipzig zur Post befördert habe, nicht in die Hände der Adressaten gelangt, mithin als verloren zu betrachten sei, um Einleitung des gesetzlichen Amortisationsverfahrens gebeten, auch die auf den Besitz und Verlust des fraglichen Wechsels bezüglichen Umstände glaubhaft gemacht.

Es wird daher der Inhaber des vorbeschriebenen Primawechsels andurch aufgefordert, denselben dem unterzeichneten Handelsgericht bis spätestens

den 15. October 1859

vorzulegen, unter der Verwarnung, daß im entgegengesetzten Falle der gedachte Primawechsel werde für kraftlos erklärt werden.

Leipzig, am 9. März 1859.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht daselbst.

Dr. Füssel.

Arnold.

Extra-Concert

des Musikvereins „Euterpe“

im Hauptsaale der Buchhändlerbörse

heute den 18. März 1859.

Erster Theil.

Requiem von W. A. Mozart.

Die Ausführung der Soli haben Fräulein Koch, Fräulein Hinkel, Herr Widemann und Herr Egli, die Ausführung der Chöre die Mitglieder des Gesangvereins „Orpheus“, des Paulinervereines und andere kunstgeübte Sänger gütigst übernommen.

Zweiter Theil.

Sinfonie (No. 5, C moll) von L. v. Beethoven.

Billets zu 20 Ngr., so wie für Sperrsitze zu 25 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Hofmeister** und Abends an der Casse zu haben.

Einlaß halb 7 Uhr — Anfang 7 Uhr — Ende 9 Uhr.

Bekanntmachung.

Von dem Königl. Ministerium des Innern ist uns extractweise Abschrift eines von dem Königl. Consulate in Barcelona erstatteten Berichts, die Verhältnisse eines dort wohnenden Franzosen **Ferdinand Boulenger** betreffend, zugegangen, welche auf der Börse in den Mittagsstunden von 11 bis 1 Uhr und auf der Expedition des unterzeichneten Handelsconsulenten zur Kenntnißnahme des geehrten Handelsstandes bereit liegt.

Leipzig, am 15. März 1859.

Der Handels-Vorstand
und in dessen Auftrage **W. Einert**, Handelsconsulent.

Edictal-Ladung.

Es haben

1) Herr Carl August Barth in Leipzig, daß ihm im November 1854 ein von der Leipziger Bank über die Niederlegung eines Königl. Sächs. Staats-Schuld-Scheins von 200 Thlr. ausgestellter, auf den Namen C. A. Barth lautender, mit Nummer 21588 bezeichneter Pfand-Schein abhanden gekommen,
2) Herr Christian Heinrich Graul in Leipzig, daß er gegen Ende Juli oder Anfangs August 1854 einen von der Leipziger Bank über 6 daselbst niedergelegte Actien der Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig Nr. 6 bis 11 ausgestellten, auf Wenzel Anton Lurgenstein lautenden, die Nr. 17656 tragenden Pfand-Schein verloren habe,
3) Caroline Henriette verehel. Hellmuth, Häuslerin zu Lorenzkirch, daß sie vor dem 14. Januar 1850 von den Pfandbriefen des erbländischen ritterschaftlichen Credit-Vereins im Königreiche Sachsen Ser. I. Lit. C. Nr. 5481 und 5777 zu je 25 Thlr. die am 2. Januar 1850 gegen neue Zinsbogen umzutauschen gewesenen Talons und die noch unerhobenen, an demselben Tage fällig gewesenen letzten Coupons, auf je 12 Thlr. 5 Ngr. lautend, verloren,
4) Herr Simon Mattersdorff in Dresden, daß ihm vor dem 31. Juli 1851 von dem Pfandbriefe des unter 3. gedachten Credit-Vereins Ser. II. Lit. B. Nr. 23 zu 100 Thlr. der am 1. Juli 1851 gegen einen neuen Zinsbogen umzutauschen gewesene Talon abhanden gekommen, endlich
5) Herr Christian Friedrich Weighold in Zwickau, daß ihm vor dem 14. Mai 1855 von dem Pfandbriefe desselben Credit-Vereins Ser. I. Lit. B. Nr. 2451 zu 100 Thlr. der am 2. Januar 1855 gegen einen neuen Zinsbogen umzutauschen gewesene Talon verloren gegangen sei,

angezeigt und die Erlassung von Edictal-Vorladung Behufs der Mortification der unter 1. und 2. erwähnten Pfand-Scheine, so wie der unter 3., 4. und 5. bezeichneten Talons und Coupons beantragt.

In Folge gesetzlicher Bestimmungen und nach Beibringung der nöthigen Bescheinigungen werden daher hiermit alle Diejenigen, welche an den unter 1. und 2. bezeichneten Pfand-Scheinen und an den unter 3., 4. und 5. bezeichneten Talons und Coupons einen Anspruch zu haben glauben, geladen,

den 8. Juni 1859

Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle entweder in Person oder durch hinlänglich, so viel die Ausländer betrifft, gerichtlich legitimirte Anwälte zu erscheinen, ihre Ansprüche mit Beibringung der erforderlichen Legitimation geltend zu machen, mit den Ausbringern der Vorladung, von denen Jeder binnen 12 Tagen, von dem Termine an gerechnet, auf das betreffende Vorbringen bei Strafe des Eingeständnisses und der Ueberführung sich einzulassen und zu antworten, nicht minder die producirten Urkunden bei Strafe des Anerkenntnisses zu recognosciren hat, von 6 zu 6 Tagen zu verfahren, und

den 4. August 1859

der Inrotulation der Acten,

den 16. September 1859

aber der Publication eines Erkenntnisses sich zu gewärtigen.

Diejenigen, welche im erstgedachten Termine nicht erscheinen oder nicht gehörig liquidiren, werden für ausgeschlossen und ihrer Ansprüche, so wie der Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand für verlustig geachtet werden, auch wird die Publication des Erkenntnisses in dem angesetzten Termine Mittags 12 Uhr in contumaciam der Nichterschienenen erfolgen, und haben auswärtige Liquidanten zu Annahme künftiger Zufertigungen einen Bevollmächtigten unter der Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Gerichts bei 5 Thlr. Strafe zu bestellen.

Leipzig, den 5. Januar 1859.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte, Abtheil. III.
Dr. Steche.
Uhlich.

Bekanntmachung.

Auf dem Zwenkauer Staatsforstreviere in Abtheilung 42a und 41gh des Eichholzes sollen

den 28., 29., 30. und 31. dieses Monats, jeden Tag von früh 9 Uhr an,

383 Stück eichene, rüsterne, weißbuchene und eschene Klötzer, großentheils von besonderer Schönheit,
20¼ Schock 2- bis 6zollige erlene und aspene Stangen,
1 = 3zollige erlene Pfähle,
220½ = haselne und faulbaumne Korbbügel,
47¾ = dergl. Faß-Viertel-Kuffen- und Döfenreifen,
5 Klaftern eichene Nutzscheite,
41½ = eichene, rüsterne und weißbuchene Brennscheite,
32½ = dergl. Zacken und Klippel,
41¾ = dergl. Stockscheite,
95¾ = dergl. Wurzeln,
108¾ Schock dergl. Abraumreißig und
65¾ = dergl. Schlagreißig

auf dem Wege des Meistgebots gegen sofortige baare Bezahlung und unter den vor dem jedesmaligen Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden und zwar den 1. und 2. Tag die Klötzer, Stangen, Pfähle und Nutzklaftern, den 3. und 4. Tag die Korbbügel und Reifen, ingleichen die Brennhölzer.

Der Versammlungsort hierzu ist jeden Tag auf dem Schlage an der früheren Zeschwitzer Pfarrwiese.

Königliches Forstverwaltungsamt Leipzig mit Pegau, den 16. März 1859.

C. Zinkernagel. Kreyßig.

Auction

des

sämmtlichen Waarenlagers

des Herrn

Carl Sörnitz

heute und die folgenden Tage von ½10—12 und 3—6 Uhr in Nr. 1 des Thomasgäßchens, 1 Treppe.

Adv. Alexander Kind,
requir. Notar.

AUCTION in der Heuwaage Freitag den 18. März früh 10 Uhr, enthaltend große Tafeln, Regale, Tische, Pulte, Stühle, Leitern rc.

Strada Ferrata Centrale Toscana

(Siena — Empoli).

Einnahme im Februar 1859 Lire 39,392. 7. 8. —. gegen
„ „ „ 1858 „ 35,980. 13. 8. —.

Praktischer Unterricht in der

Panotypie

unter Garantie des schnellsten Erfolgs. Honorar 2 L'dor.
Gustav Poetzsch in Gerhards Garten.

Unterricht auf der Ziehharmonika wird ertheilt. Adressen bittet man unter C. 10 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Unterricht im Schneidern

wird jungen Damen nach der in Nr. 73 des diesjähr. Tageblatts beschriebenen, von mir von jeher befolgten Methode und in der Reihenfolge ertheilt, daß 1) Maßnehmen, 2) Schnittzeichnen und Schneiden, 3) Zusammensetzen und 4) Ausputzen der weiblichen Kleider in kürzester Zeit gründlich und billig gelehrt wird bei

Witwe **Reymann**, Neukirchhof 28.

Zimmer malen und lackiren.

Zimmer, Etagen, Neubauten malt und lackirt billigst nach neuesten Dessins **W. Liebsch**, Maler, Hall. Gäßchen 5, 1. Et.
☛ **Fußboden** werden sehr dauerhaft und schön lackirt.

Leipziger Sonntagsblatt.

Wöchentlich eine Nummer. Preis für die Abonnenten des Tageblattes pr. Monat März (Nr. 1—4) 1 Ngr.
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Dorfanzeiger.

Wöchentlich 1½ Bogen in 4°. Vierteljährlich 7½ Ngr. (auf den Monat März 2½ Ngr.). Volckmars Hof, 2 Treppen.

5200.

Die Glocke.

☛ Preis pr. Nummer nur 1 Ngr. ☚

Illustrirte Wochenzeitung für Politik und sociales Leben. Nr. 12 (Ausgabe am 19. März) enthält: **Die Situation.** — **Politische Rundschau** (Gereizte Stimmung in Wien und Paris. Die Streitmacht Oesterreichs in Italien. Vom preußischen Landtage. Die Amnestie-Frage. Das Ministerium und der Landtag in Bayern. Was das Lottospiel einbringt. Poerio und seine Gefährten auf Englands gastlichem Boden. Die französische Friedenstaube. Fürst Milosch und die serbische Geistlichkeit. Die Kerker von Gurgussovacz. Ein neuer Stern im Banner der vereinigten Staaten. Die deutsche Legion in Indien. Ein Fest des Vicekönigs von Aegypten ꝛc. ꝛc.). — **Die Sonntagsfeier und das preußische Ministerium.** — **Galway in Irland** (mit Abbildung). — **Georg Freiherr v. Vincke** (Biographie und Portrait). — **Gerichtspflege** (Die Zigeunerin aus alter Familie. Ein Schuß in den Unterleib als Bezahlung. Ein Seitenstück zum Wrede'schen Proceß). — **Handel u. Gewerbe** (Die hamburger Handelskrisis. Branntweinsteuer in den Zollvereinsstaaten. Preußische Briefmarken. Die Gasbeleuchtungsanstalten in Deutschland ꝛc. ꝛc.) — **Wissenschaften und Künste** (Shakspeare als Theolog, Advocat, Roßkamm und Seemann. Das Schillerfest in Weimar. Reden über Freimaurerei an Nicht-Maurer. Kehlkopfspiegel. Universitäten ꝛc. ꝛc.) — **Vermischte Nachrichten** (Geheimnisse einer verschütteten Stadt. Der Tunnel durch die Wüste. Ein unverschämter Client ꝛc.) — Verbrechen. Ehrenbezeigungen. Nekrolog. Statistische Notizen. Unglücksfälle. Weltbarometer ꝛc. ꝛc.)

Leipzig, Englische Kunstanstalt von A. H. Payne.

Durch alle Postämter und Buchhandlungen zu beziehen.

Bekanntmachung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum erlaube ich mir die ergebenste Anzeige, daß ich mich unter heutigem Datum auf hiesigem Platze als Grützwaaren- und Victualienhändler etablirt habe und verspreche bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

F. W. Düker, Moritzstraße Nr. 10.

Leipzig, den 18. März 1859.

Glasermeister F. A. Berger

wohnt von heute Burgstraße Nr. 5, goldne Fahne 1. Etage, und werden wie vorher Fensterscheiben, Spiegelgläser und Bilder billigst eingerahmt, so wie Goldleisten verkauft zu Fabrikpreisen.

Die Spiegel-Fabrik

von **F. A. Berger**

empfiehlt die größte Auswahl aller Arten Spiegel zu wirklich auffallend billigen Preisen, jetzt Burgstraße Nr. 5, goldne Fahne 1. Etage.

Die Annahme der Kunstfärberei

befindet sich

Bühnen-Gewölbe Nr. 38.

Dieselbe empfiehlt sich zum Färben, Moiriren und Bedrucken aller Arten seidener, wollener und gemischter Stoffe aufs Beste in den lebhaftesten Farben, so daß es an Glanz und Frische nicht vom Neuen zu unterscheiden ist, so wie auch weiß aufgefärbt wird.

Strohhut-Bleiche

von **C. Oehme** übernimmt alle Arten Strohhüte zum Bleichen und Modernisiren, das Stück **10 Ngr., Petersstr. 40, 4. Et.**

Meubles werden gut reparirt und polirt. Adressen bittet man niederzulegen bei Herrn Zieger im Gewölbe Markt- und Salzgäßchen-Ecke.

Gummischuhe werden gut reparirt Burgstr. 21 (Dr. Helfers Haus, Münchn. Bierhalle) im Hofe rechts 1 Tr. **Ehregott Stein.**

Vorzeichnungen für Weiss-Stickerei

empfiehlt in großer Auswahl und neuen Mustern en gros & en detail zu den billigsten Preisen

Rudolph Taenzer,
Markt Nr. 12 (Engel-Apotheke).

28. Das Photographische Atelier von Theodor Rudel 28.

befindet sich große Windmühlenstraße Nr. 28, fertigt Portraits von 15 Ngr. an.

Die Strohhut-Fabrik von H. Mörk, oberer Park Nr. 16,

empfiehlt sich im Waschen, Bleichen und Modernisiren getragener Strohhüte.

Die Strohhut-Fabrik und Bleiche von W. Becksmann,

Fabrik am Wintergarten Nr. 1, Gewölbe Salzgäßchen Nr. 5,

empfiehlt sich mit Bleichen, Modernisiren, Schwarz- und Braunfärben jeder Art getragener Strohhüte.

Eilenburger Kattun

auf dem Markt für die Markttage empfiehlt
W. Wille.

Meine Thran-Glanz-Wichse,

die, weit entfernt, dem Leder durch ihre Bestandtheile zu schaden, demselben vielmehr bei einem ungewöhnlich schönen Glanze eine dauernde Weichheit verleiht, empfehle ich nach Gewicht, wie in Büchsen zu sehr mäßigem Preise.

Carl Oertel, Ritterstraße Nr. 11.

Vichy und **Biliner Magenpastillen** 2 Loth 3½ Ngr.
Englische Brausepulver in Schachteln à 10 Ngr., in Packeten à 8 Ngr.

Hofapotheke z. weissen Adler, Hainstr.

Goldene Medaille 1845 — **Pâte Pectorale de Gerard** — Silberne Medaille 1855

Diese rühmlichst bekannten **Pâtes Pectorales,** ein bewährtes Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Katarrh ꝛc., werden verkauft in **Leipzig** bei

L. Tilebein, Hainstraße Nr. 25. — **Theodor Pfitzmann,** Markt, Bühnen Nr. 35.

Gummi-Bälle & Ballons

in grau und mehrfach couleurt und allen Größen, so wie

Ballons-Kladderadatsch

empfiehlt in größter Auswahl

Clemens Jäckel,
Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Perlkragen à Stück 10 Ngr.

und hierzu passende Armbänder bei

C. Wiechke,
Markt, Aeckerleins Haus im Hofe rechts.

Pariser Herren-Hüte,

englische u. französische Form,

ff. Qualité, ganz besonders leicht und mit Vorrichtung gegen Durchschwitzen, empfing in neuer Sendung und grosser Auswahl **C. Albert Bredow** im Mauricianum.

Streichhölzer,

30 Tausend für 1 Ngr., empfiehlt

Herm. Hoffmann, Dresdner Straße 58/60.

Zum Besetzen der Mantillen und Kleider empfehle ich mein Lager von neuen

Besätzen und Posamentierwaaren,

Fransen an Kleider und Mantillen in Näh- und Cordonnetseide, gepreßtes Band, Sammetbänder, wollene Besätze in mannichfacher Art, Eicheln und Knöpfe zu Verzierungen auf Kleider, Quasten und Chenillen.

B. Bohnert,
Reichsstraße Nr. 54, neben den Fleischbänken.

Gummi- und Ledergürtel,

Kleiderhalter, gewöhnliche und neueste zu Crinolins, Rockreifen in Rohr, Gummi, Fischbein, und übersponnenen guten Stahl für Damen, Strumpfbänder, Aermelhalter, Hosenträger, Gummiband und Schnur u. s. w. empfiehlt

J. W. Sturm, Grimma'sche Straße 31.

Pariser Handschuhe

in allen Farben, so wie

Tauf- u. Confirmations-Münzen

von feinstem Silber empfiehlt in grosser Auswahl

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

Hiermit erlaube ich mir auf mein Lager von **Neuheiten** in

Frühjahrs-Mänteln und Mantillen

aufmerksam zu machen.

Gustav Markendorf,
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Betteinsätze.

Eine sich als ganz vorzüglich bewährte und die vollkommenste Tragkraft bietende neue Art elastische **Betteinsätze** empfiehlt pr. Stück à 4 Ngr bis 9 Ngr. Letztere Sorte eignet sich sehr für Patienten. **J. C. Pirnsch,** Tapezierer, gr. Windmühlenstr. 45.

G. B. Heisinger's Pariser Hutlager

ist mit Herrenhüten **feinster Qualität** und **neuester Modeform,** vorgerichtet gegen **Durchschwitzung,** in allen Grössen assortirt, und empfiehlt zugleich feine weiche **Planteurs** und **Velours** in den modernsten Couleuren, so wie **Stadt-** und **Reisemützen** in diversen Stoffen.

Vogelbauer

empfiehlt in größter Auswahl en gros & en detail

Rudolph Ebert, Gerberstraße 53.

Ausverkauf von Tabatièren

aller Art, Blech- und Horn-Dosen mit Musik, auch echter Tulaer Dosen, zu und unter Einkaufspreisen bei

Gebr. Tecklenburg, Thomasgäßchen 11, 1. Et.

Meubles-Ausverkauf!

Wegen Aufgabe meines Geschäftes sollen sämmtliche Meubles in **Mahagoni-, Birken- und Nußbaumholz** bis Ostern auf's Billigste ausverkauft werden.

J. A. Truthe, Naundörfchen Nr. 5.

Siccatif-Lack,

schnell trocknend und dauerhaft, ganz besonders zum Lackiren von Fußböden geeignet, empfiehlt

Carl Schönberg, Glockenstraße Nr. 7.

Oelfarben,

trockene Farben, Firniß, Terpentinöl, Damar-, Bernstein- und Copal-Lacke, Leim ꝛc. empfiehlt im Ganzen und Einzelnen zu den billigsten Preisen **Carl Schönberg,** Glockenstraße Nr. 7.

Vorzügliche schwarze Riegelseife

à 2 Ngr das Pfund, von 1/10 Centner billiger, empfiehlt

F. Chors, Universitätsstraße Nr. 1.

Für Stubenmaler und Maurer.

Gute Schmierseife (grüne) à 2½ Ngr das Pfund, den Centner 7 Ngr, empfiehlt **F. Chors,** Universitätsstraße Nr. 1.

Bayerische Talgseife

das Pfund zu 36 ₰, den Centner zu 11 Ngr, empfiehlt

F. Chors, Universitätsstraße Nr. 1.

Haus-Verkauf.

Ein kleines Haus mit Garten, in der Nähe der Leipzig-Dresdner Eisenbahn gelegen, ist zu verkaufen beauftragt

Eduard Mehnert, Elsterstraße Nr. 43.

Ein Haus mit Garten, zu ruhigem Alleinbewohnen äußerst geeignet und freundlich gelegen, ist für 9500 Ngr mit ca. 3000 Ngr Anzahlung zu verkaufen. Näheres kleine Windmühlengasse Nr. 12 im Briefcomptoir (im Hofe rechts).

Haus-Verkauf.

Ein solid gebautes und gut rentirendes Haus ist Erbtheilung halber für 20,000 Thlr. zu verkaufen durch

Eduard Mehnert, Elsterstraße Nr. 43,
concess. Agent.

Bauplätze

können in verschiedenen Lagen und Größen nachgewiesen werden durch **Eduard Mehnert,** Elsterstraße Nr. 43,
concess. Agent.

Zu verkaufen. Ein Haus mit großem Garten 125,000 Thlr. — 1 Haus ohne Garten 100,000 Thlr. — 1 großes Grundstück mit schönem Garten 40,000 Thlr. — 1 Haus ohne Garten (Miethertrag 570 Thlr.) 10,000 Thlr., sämmtl. in der innern Vorstadt. — 1 Haus in der innern Stadt, nahe am Markt (Miethertrag circa 650 Thlr.) 9000 Thlr. — 3 hübsche einträgliche Grundstücke mit Gärten in Reudnitz, nahe am Dresdner Thor gelegen, im Preis von 5500—6500 Thlr. — 1 schönes Grundstück mit Garten in Neuschönefeld, nahe am Tauchaer Thore gelegen (Miethertrag ca. 400 Thlr.) 6500 Thlr., worüber nähere Auskunft ertheilt

G. H. Grieshammer, Nicolaistr. 13, 1. Etage.

Hausverkauf.

Zu verkaufen ist ein in Lützschena neben der landwirthschaftlichen Lehranstalt gelegenes fast noch ganz neues Wohnhaus nebst Garten. Näheres zu erfragen in Schkeuditz beim Schuhmachermeister **G. Zöbl,** Kirchgasse Nr. 40.

Zwei vorzüglich rentirende Häuser in guter Lage der innern Stadt u. Vorstadt sind zu verk. gr. Fleischerg. 3 (Anker) 2 Tr. r.

Ein schönes Landhaus mit reizender Gartenanlage und allen sonstigen Annehmlichkeiten, in einem nahen und sehr besuchten Dorfe bei Leipzig gelegen, ist sehr preiswürdig zu kaufen.

Darauf bezügliche Adressen unter Chiffer N. S. N. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Beachtenswerther Hauskauf.

Ein in bestem baulichen Zustande befindliches, vorzüglich zur Bewohnung für eine Familie sehr comfortabel eingerichtetes Haus- und Hofgrundstück nebst Garten, in der Petersvorstadt gelegen, kann als ein sehr vortheilhafter Kauf empfohlen werden.

Reflectirende wollen ihre Adressen unter Chiffer T. K. 8. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein Posamentier-Waaren-Geschäft in einer der größten Städte der Provinz Sachsen, das neben einem rentablen Platzgeschäft mit einem ausgebreiteten Reise-Geschäft verbunden, ist unter günstigen Bedingungen zu übergeben. Nähere Auskunft ertheilt

Hartwig Hirschel, Reichsstraße Nr. 38.

Zehn Stück Actien
des Affalter Schieferbau-Vereins sind Verhältnisse halber zu 60 Ngr pro Stück zu verkaufen.

Adressen B. F. # 6. poste restante.

Zu verkaufen und zu vermiethen sind neue und gebrauchte Fortepianos in beliebiger Auswahl von sehr gutem Tone und höchst solider und eleganter Bauart, für deren Güte gebürgt wird, im Pianofortegeschäft von **Hayne,** Petersstraße Nr. 13.

Ein Stutzflügel von **Lautterer** in Wien, für Anfänger passend, ist billig zu verkaufen Neumarkt Nr. 10 18, 4 Treppen hoch, Mittags von 12—2 Uhr.

Ein ausgezeichnet schönes noch ganz neues Pianino mit Palisander-Fournitur steht zu verkaufen Querstraße 27 C, 4. Et. rechts.

Ein gutes Violoncello
zum Verkauf **Klemm'sche** Musikalienhandlung.

Eine Violine nebst Bogen und Kasten ist für 25 Ngr zu verkaufen Tauchaer Straße Nr. 3, 1 Treppe.

Billiger Meublesverkauf!

5 Stück Mah.-Schreibsecretaire, Chiffonnièren, 1 Mah.-Waschtisch, 1 Mah.-Servante mit Spiegelthüre, 1 Mah.-Causeuse, 1 Ottomane, 1 Mahag.-Blumentisch mit Nähtischeinrichtung, 1 Mahag.-Commode, Mah.-Nähtische, 1 Kirschb.-Servante, 2 hellpolirte Bücherschränke, 2 Kirschb.-Schreibsecretaire, 2 hellpolirte Klapptische, birkene Wäsch- und Kleidersecretaire, 1 Herrenschreibtisch mit Glasschrank, 1 dergl. mit Actenregal, 1- und 2thürige Kleiderschränke, 1 sehr schönes Kissensopha, 1 Schlafsopha, pol. u. lack. Rohr- u. Polsterstühle von Birke und Kirschb.-Holz, 1 birk. ovaler Tisch, verschiedene Spiegel, polirte und lackirte Bettstellen, Waschtische, Kleiderhalter und vieles andere mehr Brühl Nr. 69, quervor der Reichsstraße im Gewölbe.

Böhmische Patent-Braunkohle,
ausgezeichnete Qualität,

ist stets vorräthig und verkaufe einzelne Centner à 11 Ngr., von 10 Centner aufwärts à 10½ Ngr., über 50 Centner à 10 Ngr., frei bis an das Haus.
Gottlob Müller, Gerberstraße Nr. 2.

Für Meubleure und Spiegelhändler.
Mehrere elegante Goldrahmen und holzartig lackirte Rahmen, zu Spiegeln passend, einige Consols und runde Tische sind billig zu verkaufen Friedrichsstraße Nr. 5 im Hof 1 Treppe.

Zu verkaufen sind lackirte Rohrstühle, Comptoirsessel, Clavierstühle ꝛc. in großer Auswahl, solid und dauerhaft gearbeitet, in allen Holzarten auf das Feinste lackirt, zu den billigsten Preisen.
C. Schmidt, Georgenstraße Nr. 19.

Zu verkaufen sind verschiedene Sopha's, schöne Mahagoni-Polster- und Kirschbaum-Stühle mit gedrehten Füßen, Commoden, 1 u. 2thür. Kleiderschränke, 2 Lehnstühle, pol. u. lack. Waschtische, 3 Schreib-, runde u. ovale Tische, 1 Stehpult ꝛc. Querstr. 3, 3 Tr.

Billig zu verkaufen ist ein Divan und ein kleiner Ausziehe-Tisch Weststraße Nr. 68 im Hofe 1 Treppe.

Zu verkaufen sind Sophas mit Kissen, Commoden, Brodschränke, 1 Secretair, Tische, Stühle kl. Windmühleng. 11, 3 Tr.

Zu verkaufen sind mehrere Pappkasten, zwei große Glaskasten und ein Korb, 2¼ Elle lang, 1½ Elle breit und auch so hoch, Neumarkt Nr. 27, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist eine gut gehaltene Kochmaschine nebst Rundfeuerung gr. Windmühlenstraße Nr. 33, Hauptgebäude 2 Treppen.

Zu verkaufen sind zwei Backtröge, einer 5¾ Ellen, der andere 4 Ellen. Zu erfahren in Reudnitz, Feldgasse Nr. 246 f bei **E. Naumann.**

Zwei gesunde Kutschpferde und ein Coupé sind zu verkaufen im Hotel de Bavière.

Zu verkaufen ist ein großer dänischer Tiger-Hund bei
J. G. Zill, Barfußgäßchen Nr. 6.

Zum Verkauf
stehen Sonnabend als den 19. März 2 schöne große Kühe mit Kälbern im Gasthof zur goldnen Sonne.

Gut gelernte Gimpel, welche eine und zwei Melodien rein und angenehm pfeifen, sind auf 2 Tage zum Verkauf ausgestellt Wasserkunst Nr. 12, 3 Treppen.
Sänger.

Auch sind daselbst gut schlagende Sprosser, Nachtigallen, Plattmönche, Spottvögel, so wie verschiedene andere Singvögel zu haben.

Für Feinschmecker.
Zu verkaufen sind mehrere **Kapauner.** Zu erfragen Gerberstraße Nr. 56.

Obstbäume.
60 Schock hochstämmige Obstbäume, als Aepfelbäume, Birnbäume, Kirschbäume, Nußbäume, Kastanienbäume u. hohe Linden sind im Ganzen wie auch im Einzelnen zu verkaufen.
Leipzig. **Gothisches Bad.**

Ballbouquets,

das Feinste und Geschmackvollste zu den billigsten Preisen bei
J.C. Rehfeld, Kaufhalle im Durchgang Nr. 9.

Palmenzweige
in verschiedenen Größen, sehr schön, frisch vom Stamm, mit und ohne Bouquet, div. blühende Topfpflanzen u. s. w. empfiehlt
F. Mönch, Kunst- u. Handelsgärtner, Carolinenstr. 22.

Obst- und Zierbäume,
als: hochstämmige Aprikosen, Schnittkirschen, Reineclauden, Pfirsichen, Aepfel, Birnen, ebenso Trauereschen, Trauerweiden, hochstämmige Rosen, starke Ziersträucher empfiehlt
F. Mönch, Carolinenstraße Nr. 22.

Kartoffel-Verkauf.
Morgen Sonnabend den 19. März kommen 2 Fuhren mehlreiche Kartoffeln vom Rittergut Eythra zum Verkauf in Katharinenstraße Nr. 6, Ecke des Böttchergäßchens, à Metze 2 Ngr., à Scheffel 1 Thlr. **Heinrich Burkhardt.**

Stroh-Verkauf.
12—16 Schock schönes Langstroh ist zu verkaufen in Schönau bei **C. Garbrecht.**

Stroh und Spreu.
Gesundes Schüttenstroh, so wie Gersten- und Haferstroh, desgl. Roggen-, Gersten- und Haferspreu liegt zum Verkauf Nr. 34 in Klein-Zschocher.

Von einem Rittergute in der Nähe Leipzigs sollen vom 1. April d. J. ab täglich 100—140 Kannen Milch à 9 Pfennige gegen baare Bezahlung an eine Niederlage oder Wiederverkäufer geliefert werden.

Gefällige Offerten bittet man in der Expedition d. Bl. sub V. S. 101. abzugeben.

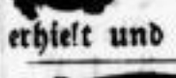
Dampf-Kaffee
in diverser Qualität, täglich frisch gebrannt, empfiehlt
Oscar Maune, Thomasgäßchen.

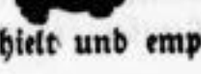
Minerva-Cigarren
in vorzüglicher Qualität, 25 Stück 10 Ngr. und

Ambalema-Cigarren
in gelagerter schöner Waare à Stück 3 ₰. empfiehlt nebst diversen andern preiswerthen Sorten
Oscar Maune, Thomasgäßchen.

Die Weinhandlung und Weinstube
von
Anton Rossi,
große Fleischergasse Nr. 28,
empfiehlt zu billigen Preisen **feine Rhein-, Bordeaux-** und **Ungarweine.**

57er Aepfelwein
den Eimer zu 5—6 Thaler verkauft
C. E. Goetzloff in Weida bei Gera.

XXXII. Sendung

von echt westphäl. Pumpernickel
erhielt und empfiehlt **J. Oscar Berl,** Schützenstraße 27.


Holländische Pöklinge
erhielt und empfiehlt im Ganzen und Einzelnen
J. Oscar Berl.

Frische Holst., Whitstabler und Natives-Austern, frischen Rheinlachs,
frischen Seedorsch,
fette Kappler Pöklinge,
neue Brathäringe,
feine neue Gewürzhäringe
erhielt **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2386.

Frische Whitst. und Natives-Austern,
fetten ger. Rheinlachs, Kieler Sprotten, neue Stralsunder Brathäringe, große Maronen. **J. A. Nürnberg,** Markt 7.

Austern, die 131. und 132. Sendung, Holsteiner und Whitstabler,
erhielt **A. Haupt** in Auerbachs Keller.

Brat-Häringe, frische beste Sorte, können Wiederverkäufer von mir aus erster Hand beziehen, und liefere solche auf Bestellung umgehend billigst. Aufträge beliebe man an Hrn. **August Völke** in Berlin, Königsstraße Nr. 11 zu richten.

Spickaal, Brathäringe, Sardellen, Sardines und **Bricken** empfiehlt morgen Markttags Stand alte Waage vis à vis.

Nr. 7 Zeitzer Straße im Gewölbe Nr. 7
kauft fortwährend zu höchsten Preisen Kupfer, Messing, Zinn, Zink, Blei, aller Art Hadern, Eisen, Knochen, Papierspähne, Maculatur, Actenpapier, alte Bücher, Hornabfälle, Roßhaare, Weinflaschen u. s. w. **Louis Schlegel.**

Haus-Kauf.

Ich bin beauftragt ein Hausgrundstück zu erkaufen, welches in der innern Grimma'schen Vorstadt gelegen ist, bequeme Räumlichkeiten für ein Geschäftslocal bietet, auch geräumige Niederlagen, so wie einen Garten schon enthält, oder wenigstens Areal genug hat um die diesfalls nöthigen Gebäude zu errichten und einen Garten anzulegen.

Advocat **Hermann Simon.**

Ein Grützwaaren-Geschäft wird zu kaufen gesucht. Gefällige Adressen beliebe man unter C. A. Kupfergäßchen im Kohlengeschäft abzugeben.

Zu kaufen gesucht werden mehrere Gebett gute, so wie auch einige dergl. geringere Federbetten für ein auswärtiges Gasthaus. Geehrte Herrschaften, welche solche zu verkaufen haben, wollen ihre Adressen in der Expedition dieses Blattes unter der Bezeichnung W. A. P. № 100. gefälligst abgeben lassen.

Ein Pianoforte im Preise von 20—50 ₰ wird zu kaufen gesucht Halle'sches Gäßchen 8 parterre.

---

2 und 3000 ₰ werden als erste und sichere Hypothek auf ein Haus gesucht. M. A. R. № 6 poste restante.

Ein Witwer in 40. Jahren, dem gebildeten Stande angehörend, wünscht sich mit einer bemittelten Dame nicht unter 30 Jahren zu verheirathen. Hierauf Reflectirende wollen gef. ihre werthen Adressen unter A. B. № 12 in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Gesucht wird ein Ziehkind, welches mit gestillt werden kann, Querstraße 27D, 4. Etage rechts.

In der **Nies'schen Schriftgießerei** in Frankfurt a. M. findet ein **zuverlässiger** Maschinen-Instrumenten-Zurichter, der zugleich perfect justiren kann, dauernde und gute Condition.

Gesuch.

Ein in der Gärtnerei bewanderter, gesunder tüchtiger Bursche von 18—20 Jahren kann zum 1. April eine gute Anstellung erhalten. Anmeldungen, mit guten Zeugnissen versehen, nimmt entgegen **H. A. Taeschner** in der Engel-Apotheke.

Ich suche für mein Geschäft einen **zuverlässigen, fleißigen kräftigen Markthelfer,** mit guten Zeugnissen versehen. Nur solche finden Berücksichtigung. Alexander Broche, Dresdner Str. 17.

Gesucht wird ein **gewandter zuverlässiger Diener,** welcher schon in **vornehmen Häusern** servirte. Nur mit guten Zeugnissen versehene können sich melden Münzg. 3, 1. Et.

Gesucht wird zum 15. April ein gewandter Kellner. Zu erfragen in der Restauration von **Tränkner,** Preußergäßchen, früh von 10 bis 12 Uhr.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Kellnerbursche kann sich melden. **A. Keil** am Neumarkt.

Ein wohlerzogener Knabe, welcher Buchbinder werden will, findet einen guten Platz bei **Ed. Lange,** Nicolaistraße Nr. 22.

Gesucht wird zum 1. oder 15. April ein Bursche von 18 bis 20 Jahren, der mit zwei Pferden fahren kann. Solche, die gute Zeugnisse aufzuweisen haben, können sich melden Gerberstraße 42.

Gesucht wird für nächste Ostern ein Lehrbursche vom Tischlermeister **Runge,** Halle'sches Gäßchen Nr. 13, 1 Treppe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kellnerbursche, 16—18 Jahre alt. Zu erfragen im Gasthof zu Dölitz.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Schieferdecker zu werden und kann sich melden Halle'sche Straße Nr. 5, 3 Tr.

Gesucht wird für nächste Ostern ein Bursche, der Lust hat Buchbinder zu lernen, Lindenstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Bäcker werden, beim Bäckermeister **Schnurbusch,** Glockenstraße Nr 6.

Gesucht werden junge Mädchen, welche Lust haben, an Nähmaschinen zu arbeiten, in der Fabrik von **P. Putzschke & Co.,** Grimma'sche Straße Nr. 31.

Gesucht wird eine zuverlässige Wirthschafterin in gesetzten Jahren zur selbstständigen Führung für eine noble Restauration. Nur solche, welche im Besitz guter Zeugnisse sind, können sich melden Münzgasse Nr. 3, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. oder 15. April ein reinliches ordentliches Dienstmädchen Reichels Garten, Vordergebäude links 3 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für Hausarbeit bei **C. F. Schatz,** Ritterstraße Nr. 43.

Gesucht wird sogleich eine solide Wittwe oder Mädchen zur Führung einer Wirthschaft und zu der gewissenhaften Erziehung **zweier Kinder.** Adressen werden in der Expedition d. Bl. unter Chiffre A. B. C. entgegen genommen.

Köchin-Gesuch.

Gesucht wird auf ein Rittergut in Leipzigs Nähe eine Köchin, die gewandt, tüchtig und mit guten Zeugnissen versehen sein muß. Zu melden in der 1. Etage des Blumenbergs.

Ein in den zwanziger Jahren stehendes fleißiges solides Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, wird zum 1. April zur häuslichen Ordnung, etwas Kochen und Nähen gesucht große Funkenburg über der Restauration, Saalthüre rechts.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches Dienstmädchen für Alles im Wiener Saal.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein reinliches ordentliches Mädchen, welches sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, beim Bäckermeister Langkammer, hohe Straße Nr. 8.

Zum sofortigen Antritt wird ein ordentliches Dienstmädchen gesucht, das mit Kindern umzugehen weiß, und nicht unerfahren im Waschen und Scheuern ist,

Schützenstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Ein Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut, mit guten Zeugnissen, wird zum sofortigen Antritt gesucht kleine Windmühlengasse Nr. 1a parterre.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen für Küche und häusliche Arbeiten wird zum 1. April zu miethen gesucht. Näheres Bosenstraße Nr. 9, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches, in der Küche nicht unerfahrenes Dienstmädchen. Zu erfragen Kupfergäßchen 3.

Gartenarbeit sucht **A. Laube.** Um gütigste Beachtung wird gebeten Kupfergäßchen Nr. 4, im Hofe 1 Treppe.

Ein mit der Buchführung und Correspondenz vertrauter junger Mann, im Besitz einer schönen Handschrift, sucht auf einem Comptoir innerhalb 3 Monate Stellung. Gütige Offerten erbittet man sub K. № 3 in der Expedition dieses Blattes.

Ein Cigarrenmacher von auswärts, welcher genügende Garantie leisten kann, sucht Beschäftigung in seine Wohnung, beansprucht für Arbeitslöhne stets Tabake zu entnehmen und kann wöchentlich 900—1000 Stück liefern. Adressen bittet man Ritterstraße Nr. 39 bei W. Hennig abzugeben.

Gesuch.

Ein junger Mensch von 18 Jahren, welcher schon längere Zeit in einer hiesigen Materialhandlung als Markthelfer gedient und gute Atteste aufzuweisen hat, sucht veränderungshalber zum 1. oder 15. April ein anderweites Unterkommen als Markthelfer oder Laufbursche, sei es in einem ähnlichen oder sonst einem andern Geschäft, und werden geehrte Herren Principale gebeten, ihre werthen Adressen Hospitalstraße Nr. 7 im Gewölbe niederzulegen.

Ein Bursche sucht einen Dienst als Laufbursche oder Zeitungsträger. Adressen sind niederzulegen Markt in der Engelapotheke.

Für einen in **jeder** Hinsicht empfehlenswerthen kräftigen Burschen, welcher zu Ostern confirmirt wird, wird eine Stelle als **Laufbursche, möglichst** in einer **Buchhandlung** gesucht. Zu näherer Mittheilung erbietet sich C. F. Schultze, Brühl Nr. 24 im Gewölbe.

Lehrlingsstelle-Gesuch.

Ein Sohn nicht unbemittelter Aeltern (von auswärts), welcher diese Ostern die Schule verläßt, sucht eine Stelle als Lehrling in einem soliden Materialgeschäft der innern Stadt.

Nähere Auskunft ertheilt gern Herr Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 1.

Ein junger kräftiger Mensch, von Profession Böttcher, sucht einen Posten als Markthelfer oder Hausknecht. Adressen bittet man in der Exped. d. Blattes unter F. G. № 10. niederzulegen.

Ein junger starker Mann, welcher beim Militair (Artillerie) gedient, sucht eine Stelle als Kutscher, Hausknecht, Reitknecht oder sonst eine ähnliche für ihn passende Beschäftigung. Adressen bittet man in der Exped. d. Blattes unter W. K. niederzulegen.

Eine Witwe sucht eine Aufwartung oder sonst Beschäftigung für den ganzen Tag. Werthe Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter C. 103. niederzulegen.

Eine gute Ausbesserin, auch in Schneiderei erfahren, sucht noch einige Tage Beschäftigung. Tauchaer Straße Nr. 19, 4 Treppen.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Freitag [Beilage zu Nr. 77.] 18. März 1859.

Gesucht wird von einer jungen gebildeten Frau eine Stelle als Wirthschafterin bei einem anständigen Herrn oder als Mamsell hier oder nach außerhalb. Adressen unter L. H. II. nimmt die Expedition d. Bl. an.

Ein Mädchen, welches im Schneidern und Ausbessern geübt ist, sucht noch Beschäftigung. Zimmerstraße Nr. 3, im Hofe 1 Tr.

Ein anständiges Mädchen sucht Beschäftigung im Schneidern. Näheres Lehmanns Garten Nr. 2, 4 Treppen links.

Gesucht wird für ein solides anständiges Mädchen eine Stelle als Verkäuferin in einer Conditorei, Destillation oder sonst in einem Geschäft. Der Antritt könnte zum 1. April erfolgen. Nachfragen oder Adressen beliebe man Katharinenstr. 15 part. abzugeben.

Gesuch.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum 1. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Burgstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Gesuch.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst als Kindermädchen oder zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen Brühl Nr. 53 bei Herrn Hofmann im Gewölbe.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen ein Dienst als Jungemagd oder Verkäuferin zum 1. Mai. Geehrte Herrschaften wollen ihre Adr. bei Hrn. Kaufm. Voigt, Dresd. Str., niederlegen.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen, nicht von hier, ein Dienst, das sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, auch gut mit Kindern umzugehen weiß, sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre Adr. abzugeben Klostergasse Nr. 7, 3. Etage bei Mad. Franke.

Ein sehr anständiges u. ansehnliches Mädchen, das als **Stubenmädchen** in gutem Hause dient, sucht Dienst für 1. April. Adressen abzugeben Reichsstrasse Nr. 9, 2. Et. rechts.

☛ Ein gewandtes, im **Verkauf geschicktes** Mädchen sucht Stelle als solches oder **Stubenmädchen.** Ist gut zu empfehlen Markt Nr. 17, Königshaus, Treppe C 3 Treppen.

Ein ansehnliches, junges gebildetes Mädchen sucht eine Stelle als Verkäuferin. Dieselbe könnte der Hausfrau im Kochen und Serviren beistehen, sieht mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn. Geehrte Herrschaften mögen sich melden große Fleischergasse Nr. 10, 2 Tr. Sattlermeister Flügel.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches sich der häuslichen Arbeit gern unterzieht, sucht baldigst einen Dienst. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 22, im Hofe 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen von gesetzten Jahren sucht einen Dienst, auch würde sie die Führung einer kleinen Wirthschaft übernehmen. Wasserkunst Nr. 14, 2 Treppen bei Herrn Rein.

Ein junges anständiges Mädchen, welches nähen und platten kann, sucht Dienst als Jungemagd. Neue Straße 3, 1 Treppe.

Ein junges anständiges Mädchen sucht einen Dienst für Hausarbeit. Man bittet, gefällige Adressen niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter F. R.

Ein reinliches, ordentliches Dienstmädchen sucht zum 1. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. — Zu erfragen Neumarkt Nr. 35 beim Hausmann 4 Treppen rechts.

Gesuch. Ein anständiges Mädchen, welches von ihrer Herrschaft gut empfohlen werden kann, sucht zum 1. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder als Jungemagd.
Zu erfragen bayerischer Platz Nr. 13 beim Hausmann.

Ein Mädchen aus Thüringen, welches schon längere Zeit in Leipzig diente, auch die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht bis zum 1. April oder 1. Mai wieder eine Stelle, sei es in der Küche oder für Alles. Zu erfragen Neumarkt 16 beim Hausmann.

Ein junges Mädchen von auswärts, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Adressen nimmt an Kürschnermstr. Hülse, Reichsstraße, Amtmanns Hof.

Ein anständiges Mädchen sucht bis 1. Mai oder Juni einen Dienst als Jungemagd. Zu erfragen Königsstraße 11 parterre.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht ein Unterkommen bei einer einzelnen Dame oder als Kindermädchen.
Das Nähere Hainstraße Nr. 22, 2 Treppen vorn heraus.

Eine alleinstehende Witwe, in der bürgerlichen Küche bewandert, auch sich keiner Arbeit scheuend, sucht eine Stelle als Wirthschafterin bei einem Witwer oder ältern Herrn oder Dame. Adressen bittet man unter D. H. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen, im Kochen und häuslichen Arbeiten erfahren, das gut mit Kindern umgeht, von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht zum 1. oder 15. April Dienst. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 5, Porzellangeschäft.

Zwei Mädchen suchen Dienst, eine für Küche, die andere für Jungemagd; auch würden sie bei einzelne Leute für Alles ziehen. Zu erfragen bei Madame Plaul im Rathhaus.

Ein Mädchen, nicht von hier, welche früher 3 Jahre bei ihrer Herrschaft war, sucht bis zum 1. April eine Stelle als Gehülfin der Hausfrau oder für Küche und Hausarbeit; sie würde auch als Stubenmädchen in Dienst gehen. Zu erfragen Neumarkt am Brunnen.

Eine Köchin sucht eine Stelle. Das Nähere Petersstraße Nr. 22 bei **Voigt.**

Ein anständiges Mädchen, in der Küche nicht unerfahren, sucht zum 1. April einen anständigen Dienst. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 31, 3 Treppen links.

Ein Mädchen, welches in der Küche erfahren ist, sich auch häuslichen Arbeiten mit unterzieht, sucht zum 1. April einen Dienst. Brühl, Schwabe's Hof, Treppe A 2 Treppen.

Ein arbeitsames Mädchen sucht einige Aufwartungen. Zu erfragen alte Burg Nr. 8, 2 Treppen vorn.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht baldigst einen Dienst als Amme. Zu erfragen Reudnitz, Grenzgasse Nr. 31, im Hofe part.

Meß-Logis-Gesuch.

Ein junger Kaufmann sucht für die Oster- und Michaelismesse ein freundliches, in der 1. oder 2. Etage gelegenes Logis, welches jedes Mal von dem auf die Vorwoche folgenden Montag an zu seiner Disposition stehen, und in der Reichsstraße oder einer der nahe gelegenen Straßen sein muß. Adressen mit Preis bittet man unter den Buchstaben P. M. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Miethgesuch.

Vom 1. April ab, auf einige Monate, ein helles Stübchen in der Erdmannsstraße oder ganz in der Nähe. Offerten werden erbeten unter A. A. 4. in der Expedition dieses Blattes.

Local gesucht. Ein größeres Geschäftslocal mit Wohnung, wo möglich parterre, zu einem reinlichen Fabrikgeschäft sich eignend, wird zu Johannis oder Michaelis a. c. mit pünctlicher 1/2 jähriger Pränumerando-Zahlung zu miethen gesucht. Gefällige Anerbieten durch Chiffre # A. B. Localgesuch bei Herrn Laue im Gewölbe Grimma'sche Straße Nr. 36 niederzulegen.

Logis-Gesuch. Ein Paar einzelne Leute, wo möglich in der Stadt und nicht zu hoch, im Preise von 40 bis 80 Thlr. Adr. bittet man bei Herrn Schleißing im Petersschießgraben abzugeben.

Zu miethen gesucht
wird eine 1. Etage, nicht zu groß, in der Nähe des Marktes, zu einem Geschäftslocale passend. Adressen hierauf nimmt Herr F. B. Martin, Petersstraße Nr. 41 entgegen.

Gesucht wird von ein Paar jungen Leuten, die sich verheirathen wollen, ein Logis, bestehend aus zwei Stuben und einer Kammer, oder einer Stube und zwei Kammern. Gef. Adressen bittet man unter C. O. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Von einer allein stehenden, pünctlich zahlenden Person wird sofort ein kleines Logis oder Stube mit Kammer im Preise von 30—50 Thlr. zu miethen gesucht. Adressen bittet man Burgstraße Nr. 7 parterre bei König niederzulegen.

Gesucht wird von einem Kaufmann ein an der Promenade oder in der Vorstadt gelegenes meublirtes Zimmer. Adressen sind abzugeben bei Mad. Weis, Mützengeschäft, Grimm. Straße 10.

Gesucht wird sofort oder zu Ostern ein kleines Familienlogis für zwei Leute ohne Kinder, kann auch Aftermiethe sein, in der Nähe des Lipsiusschen Bahnhofs. — Adressen sind niederzulegen Kohlenstraße Nr. 47 parterre.

Gesucht wird von Mitte Mai ab von einer gebildeten Dame mit Kind und Mädchen, für kurze Zeit, entweder in Gohlis, der Dresdner Vorstadt oder deren Nähe, bei einer anständigen Familie ein Wohn- nebst Schlafzimmer mit Beköstigung u. Gartenbenutzung. Adressen bittet man unter den Buchstaben A. C. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird für ein Paar pünctlich zahlende Leute ohne Kinder (welche von auswärts her ziehen) ein kleines Logis bis 60 ₰, auch kann es mit separatem Eingang Aftermiethe sein. Adressen erbittet man unter R. A. durch die Expedition dieses Blattes.

Kinderlose Leute suchen zu Ostern ein Logis bis zu 36 Thlr., wenn auch Aftermiethe. Adressen bittet man Salzgäßchen Nr. 2 im Gewölbe abzugeben.

Gesucht wird ein Garçon-Logis, aus Stube und Schlafcabinet bestehend, gut meublirt, in Reichels Garten oder in der Marienvorstadt gelegen, am 1. oder 15. April zu beziehen. Adressen sub L. D. 13 sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird von einem anständigen und prompt zahlenden Miether eine zu Johannis c. beziehbare, freundliche Wohnung im Preise bis zu 150 ₰ in der innern Dresdner Vorstadt. Adressen unter A. B. 120 werden durch die Buchhdlg. v. O. Klemm erbeten.

Gesucht wird bis 1. April eine meublirte Stube mit Bett in Reichels Garten, Peters- oder Dresdner Vorstadt, im Preise von 20—30 Thlr. Adressen beliebe man beim Kellner im großen Reiter abzugeben.

Verpachtung. Für eine Gartenanlage mit Nebenbenutzungen, Gärtnerwohnung und Ställen, in der Halle'schen Gegend gelegen, wird ein Gärtner gesucht, welchem dieselbe unter sehr billigen Bedingungen pachtweise überlassen werden soll. Näheres A. Lüderitz, kleine Fleischergasse Nr. 23 in Leipzig.

Zu vermiethen ist sofort oder später ab ein großer luftiger Boden mit Aufzug in einem geräumigen Hofe mit Einfahrt, nahe am Roßplatz. Näheres Hainstraße Nr. 21, 2. Etage.
Auch ein Garten mit gemauertem Gartenhaus.

Ein Boden,
geräumig und mit Aufzug, ist zu vermiethen große Fleischergasse 7 in der Restauration.

Eine 2. Etage an der Promenade von 4 Stuben und Zubehör à 240 ₰ ist Verhältnisse halber noch von Ostern an zu vermiethen durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

Garçonlogis von 30—120 ₰ sind vom 1. April an in der Stadt und innern Vorstadt zu vermiethen durch das Localcomptoir v. Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermiethen ist die erste Etage (Erker) des Hauses Nr. 2 an der Grimma'schen Straße, zu einem Geschäftslocal oder Familienwohnung geeignet. Näheres bei
W. Riemann, Zeitzer Straße Nr. 22 d.

Zu vermiethen ist von Ostern ab eine 1. Etage mit Garten, 190 ₰, in der Dresdner Vorstadt und eine 2. Etage, 300 ₰, nahe der Promenade. **Local-Comptoir,** Hainstr. 21, 2. Et.

Zu vermiethen ist eine auf das Nobelste eingerichtete erste Etage und eine desgl. 3. Etage mit oder ohne Garten in gesunder und reizender Lage der innern Vorstadt durch das
Local-Comptoir, Hainstraße Nr. 21, 2. Etage.

Zu vermiethen ist zu Ostern an stille Leute in der Dresdner Vorstadt ein Familienlogis, Preis 50 Thlr., bestehend aus zwei Stuben nebst Zubehör. Zu erfragen Barfußgäßchen 2, 1. Et.

Zu vermiethen ist eine schöne freundlich ausmeublirte Stube in Reudnitz, Kuchengartengasse No. 11, 1. Etage.

Zu vermiethen ist eine freundliche meublirte Stube an einen soliden Herrn Lindenstrasse Nr. 7, 3 Treppen.

Zu vermiethen ist ein freundlich meublirtes Garçonlogis. Näheres große Windmühlenstraße Nr. 48 im Gewölbe.

Zu vermiethen ist an einen oder zwei Herren eine gut meublirte Stube nebst Schlafkammer, beides freundlich, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 4, 4. Etage.

Zu vermiethen ist eine freundliche meublirte Stube nebst Schlafcabinet, meßfrei, an einen Herrn Nicolaistr. 19, 4 Tr. v. h.

Zu vermiethen ist zum **1. April** ein fein meublirtes Erkerzimmer mit oder ohne Schlafgemach. Näheres zu erfragen Hainstraße Nr. 27, 2. Etage.

Ein meublirtes Zimmer ist an Herren oder solide Damen sofort zu vermiethen Tauchaer Straße Nr. 19, 4 Treppen.

Zu vermiethen sind zwei fein meublirte Zimmer mit Schlafcabinet, meßfrei, am Markt heraus Nr. 13, 4. Etage.

Ein nobles Zimmer nebst Schlafzimmer ist meßfrei an einen bis zwei Herren zu vermiethen. Näheres Reichsstraße Nr. 47, 4te Etage, Kochs Hof.

Zu vermiethen ist eine Kammer
Antonstraße Nr. 3, 1 Treppe links.

Zu vermiethen und zum 1. April zu beziehen ist eine gut meubl. Stube und Kammer für 1 oder 2 Herren gr. Windmühlenstr. 15 beim Hausm.

Zu vermiethen ist zum 1. April ein freundliches, gut ausmeublirtes Zimmer gr. Windmühlenstr. 15 im Hof rechts 2 Tr.

Ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet ist am Königsplatz 2 Treppen vorn heraus zu vermiethen. Wo? sagt Hrn. **Eduard Gödel,** Petersstraße.

Offen sind zwei Schlafstellen in einer Stube Ritterstr. Nr. 34 im Hofe 3 Treppen rechts.

Leipziger Salon.

Zu dem heute stattfindenden Kellner-Kränzchen ladet alle Herren Collegen freundlichst ein **Der Vorstand.**

Schweizerhäuschen.

Heute Freitag
CONCERT von Carl Welcker.

Zur Aufführung kommen unter Anderem: Ouverture zur Oper „Johann von Paris" von A. Boieldieu; Ouverture zur Oper „Fidelio" von L. van Beethoven; Finale aus der Oper „Don Juan" von W. A. Mozart; „Nachtgesang im Walde" von Franz Schubert; „Lied ohne Worte" von Mendelssohn-Bartholdy u. s. w.

Anfang 2 Uhr.

Zerbster Malz-Extract-Bier

verkaufe ich sowohl in als außer dem Hause täglich frisch vom Fasse à Seidel 15 Pf., in Flaschen abgelagert à 3 Ngr. exclusive Flasche (Einsatz 15 Pf.), in Gebinden zu 1/8 Eimer und mehr und empfehle solches als ganz vorzüglich.

Die alleinige Niederlage für Leipzig und Umgegend
Carl Grohmann, Burgstraße Nr. 9.

Theater in Kleinzschocher.

Sonntag den 20. März Nachmittags 4 Uhr Extravorstellung: **Die Wiener in Berlin,** Singspiel in 2 Acten. Vorher: **Der Weiberfeind,** Lustspiel in 1 Act von Benedix. — Abends 8 Uhr dieselbe Vorstellung. **Erdmann,** Director.

TYPOGRAPHIA.

Sonnabend den 26. März
Ball im Tivoli.

Billets für Mitglieder und deren Gäste sind von morgen Sonnabend den 19. März an in unserem Gesellschafts-Locale im Gasthaus zur goldenen Säge in Empfang zu nehmen. **Der Vorstand.**

Vorturner-Kränzchen des Allgemeinen Turnvereins zu Reudnitz

Sonnabend den 19. März im Odeon,
wozu Turner und Freunde des Turnens willkommen sind. Billets sind bis Freitag Abend im Turnlocale zu haben.
Die Vorturner.

Heute Freitag Gesellschaftstag in Stötteritz. Schulze.

Waldschloßchen zu Gohlis. Heute Freitag Schweinsknöchelchen und Topfrinderbraten mit Thüringer Klößen, so wie alle Tage frisches Gebäck, wozu ergebenst einladet **A. Heyser.**

Bayerische Bierstube „Stadt Wien“ empfiehlt täglich das jetzt so vorzügliche Kitzinger Bier zur allgemeinen Beachtung. **Möbius.**

Heute Abend Roastbeef mit Madeira-Sauce bei **C. Mahn,** Hainstraße 14.

Gosenschenke zu Eutritzsch. Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **H. Fischer.**

Heute großes **Schlachtfest** auf Zangenbergs Gut bei **J. G. Bretschneider.**

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, von Mittag an Brat- und frische Wurst, wozu ergebenst einladet **F. Küster,** Kirch- und Johannisgassen-Ecke.

Schlachtfest empfiehlt für heute **C. G. Maede.**

Heute Schlachtfest, wozu ich freundlich einlade. **F. Richter,** kleine Windmühlengasse Nr. 9.

Berliner Bierhalle. Morgen Sonnabend Schlachtfest,
früh **Wellfleisch,** Abends frische **Wurst** und Wurstsuppe, so wie **Karpfen polnisch** mit **Weinkraut** und div. Speisen.
NB. **Berliner** Weiße und **Dresdner** Waldschlößchen ff. **Gust. Steinbach.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei **Göß wein,** Gerberstr. Nr. 60.

Pilgers Restauration ladet heute zu Schweinsknöchelchen und Sauerbraten mit Klößen (à Portion 3 Ngr.) ergebenst ein. Biere ff. **Große Windmühlenstraße Nr. 7.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, es ladet ergebenst ein **Wilh. Friedrich,** Zeitzer Straße Nr. 23.

Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ergebenst ein **J. G. Hentze in Reichels Garten.**

Heute früh von halb 9 Uhr an Speckkuchen
bei J. G. Zill im Tunnel.

Heute früh Speckkuchen, Geraer Bier ff., stets früh Bouillon bei **Carl Weinert,** Universitätsstraße.

Heute Abend Plinsen bei F. A. Trietschler, Petersstraße.
Echt Bayerisches à Töpfchen 15 ₰ ist ausgezeichnet.

* Gosenthal. *

Heute Freitag ladet zu Schweinsknochen mit Meerrettig u. Klößen ergebenst ein. Gose und Lagerbier ff. **C. Bartmann.**

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Freitag ladet zu gekochtem Schinken mit Klößen ergebenst ein **Julius Jäger.**

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen,** wozu höflichst einladet **Ch. Wolf.**

Heute
Speck- und Zwiebel-Kuchen.
Bier ff.
Morgen
großes Schlachtfest
bei **W. Schreiber**
im goldenen Hahn.

Speisehalle **Katharinenstraße Nr. 20.**
Heute Klöße von 1/2 12 Uhr an.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Friedrich Siekert, Brühl 34.**

Morgen Schlachtfest bei **J. G. Schildhauer,** Windmühlenstraße Nr. 17.

Morgen Schweinsknochen. **E. Burkhardt,** Neukirchhof 41.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen und morgen Schlachtfest bei **Karl Birkner,** Neumarkt Nr. 13.

Freitag früh 1/2 9 Uhr Speckkuchen beim Bäckermeister **Böhmer,** Grimma'sche Straße Nr. 31.

Verloren wurde vorgestern Nachmittag von der Gerber- bis zur Halle'schen Straße ein grünledernes Portemonnaie mit Stahlbügel, enthaltend 1 Cassenschein, 3 harte Thaler und ziemlich 1 Thaler einzelnes Geld. Gegen gute Belohnung abzugeben Katharinenstraße Nr. 9 bei Herrn **Gerlich.**

Verloren wurde am 16. d. M. Vormittag auf dem Fahrweg von Schönefeld bis zur Kreuzstraße ein Stock von imit. Bambus, Griff Form einer Klaue, um dessen Rückgabe an die Expedition des Tauchaer Thors oder an den Kunstgärtner Wugk in Schönefeld gegen 15 Ngr Belohnung der Finder gebeten wird.

Verloren wurde Mittwoch Abends im Brühl zwischen der Reichs- und Nicolaistraße ein kleines grünes Ledertäschchen. Abzugeben gegen Belohnung Brühl Nr. 47 im Gewölbe rechts.

Verloren wurde ein Pelzkragen. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Frankfurter Straße Nr. 58.

Verloren wurde ein Schlüssel. Abzugeben gegen Belohnung Nicolaistraße Nr. 8, 4 Treppen vorn heraus.

Ein seidener Regenschirm ist vorigen Sonntag beim Gesellschaftstag der Laute auf der Mittelgallerie stehen gelassen worden. Sollte denselben Jemand irrthümlicher Weise an sich genommen haben, so bittet man ihn gegen Belohnung abzugeben Petersstraße Nr. 16, 1. Etage.

Zugelaufen ein Hund, Jagdrace. Gegen Futterkosten u. Insertionsgebühren in Empfang zu nehmen gr. Linde, Hof 2 Tr. rechts.

Ein Armband, dessen Eigenthümerin bis jetzt nicht zu ergründen war, ist in einer Gesellschaft am **13. Febr.** gefunden worden. Gefälligst abzuholen Querstraße Nr. 21 B.

Aufforderung. Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 27,905 o, 33,780 o, 37,333 o, 40,461 o, 44,740 o, 78,788 o, 88,208 o, 93,634 o, 98,742 o, so wie des Interimsscheins Nr. 60,557 werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder den Anzeigern, der Leihhausordnung gemäß, ausgeliefert werden sollen.
Das Leihhaus zu Leipzig.

Diejenigen, welche gestern wegen des Buchsbaums beim Hausmann in Nr. 4 Holzgasse waren, wollen sich noch einmal dahin bemühen, da derselbe nun instruirt ist.

Anfrage.

Wie kommt es denn, daß * und ** Ihre so sehr schönen Bouquets nicht auch anpreisen? Haben dieselben keinen Preis in der Ausstellung bekommen? Oder waren Sie nicht dabei?

Erwarte nun nichts wieder von mir; was ich konnte habe ich gethan. Dein wie immer.

Dem Fräulein **Pauline S.....** gratulirt zu ihrem 20. Wiegenfeste Aber beleidige mich nicht.

Ein donnerndes Bravo Herrn **Str.** für die wohl angebrachte Rüge der carrirten Ballhose.

Kwadempär.

Heute Abend 1/2 8 Uhr im Tunnel.

Gemälde-Verloosung.

Die Verloosung der angekauften Gemälde findet
Sonnabend den 19. dieses Monats
Vormittags 9 Uhr im Locale der **Del Vecchio'schen Kunst-Ausstellung** statt, was den Vereinsmitgliedern, welche dabei zugegen sein wollen, hiermit bekannt gemacht wird.

Der Verein der Kunstfreunde.

Aerztlicher Verein. Heute Abend um 6 Uhr wissenschaftlicher Vortrag.

Philologischer Leseverein.

Constituirende Generalversammlung
Sonntag den 20. März Vormittags 11 Uhr in der Baarmann'schen Restauration Katharinenstraße Nr. 22. **Overbeck.**

Für das mir überreichte Geschenk, durch die Einsammlung der Herren **Löhnert** und **Glaser** unternommen, sage ich allen meinen tiefgefühltesten Dank.

Witwe **Steudel.**

Heute früh entschlief sanft unser Gretchen.
Leipzig, den 17. März 1859.

Jul. Grübel
nebst Familie.

Am 15. d. M. verschied sanft nach kurzem Leiden unsere gute Mutter, Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter, verw. Frau Stadtrichter **Fasoldt**, in ihrem 87. Lebensjahre.
Freunden und Bekannten dies zur schuldigen Nachricht.
Schkeuditz, Leipzig, Eilenburg, Lausanne.

Die Hinterlassenen.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Sonnabend: Hirse mit Rindfleisch, von 11 bis 1 Uhr. — **Der Vorstand.** Wengler.

Angemeldete Fremde.

Achenbach, Kfm. a. Warstein, H. de Pologne.
v. d. Anken, Capitain a. Amsterdam, und
Arndt, Kfm. a. Wien, Hotel de Prusse.
Armstenström, Rent. a. Stockholm, St. Rom.
Arndt, Oek. a. Sondershausen, Stadt Wien.
Albert, Pferdehdlr. a. Schiedel, braunes Roß.
Bidtl, Dr. jur. a. Meißen, Hotel de Baviere.
Bowles, Rent. a. Plymouth, Hotel de Prusse.
Bürbach, Kfm. a. Stettin, Stadt Rom.
Burchhardt, Kfm. a. Magdeburg, H. de Russie.
Beyer, Wollhdlr. a. Crimmitzschau, 3 Könige.
Bethke, Hdlsm. a. Berlin, goldne Sonne.
Belzini, Buchhdlr. a. Wien, Stadt Breslau.
Becker, Kfm. a. Chemnitz, Lebe's Hotel garni.
Breitsprecher, Opernsänger n. Fam. a. Petersburg, goldner Hahn.
Becker, Kfm. a. Mainz,
Blochmann, Commissionsrath a. Dresden,
Bandonin, Kfm. a. Gleichen, und
Burg, Postrath a. Carlsruhe, Palmbaum.
Baumann, Hdlsm. a. Sosa, Bamberger Hof.
Clauß, Kfm. a. Zwickau, Stadt Hamburg.
Dietrichs, Fr. a. Löthaym, Hotel de Russie.
Dreyer, Kfm. a. Meerane, Stadt Nürnberg.
Döring, Kfm. a. Gommern, grüner Baum.
Dessin, Tischlermstr. a. Berlin, Stadt Wien.
Dörstling, Banq. a. Altenburg, goldner Hahn.
Engelhardt, Hdlgsreis. a. Danzig, H. de Bav.
Eichrodt, Kfm. a. Carlsruhe, Hotel de Pologne.
Eulenstein, Kfm. a. Werdau, grüner Baum.
Eyßen, Ober-Ingen. a. Frankfurt a/M., Palmb.
Fleischer, Haarhdlr. a. Habern, schw. Kreuz.
Frank, Hdlsm. a. Erfurt, goldne Sonne.
Fleischer, Eisenb.-Dir. a. Magdeburg, Palmb.
Gutsmuths, Kfm. a. Magdeburg, H. de Pol.
Gaitzsch, Fabr. a. Waldheim, Stadt Gotha.
Gravenhorst, Kfm. a. Barmen, Lebe's H. garni.
Graf, Dir. a. Nereng, Stadt Hamburg.
Hundius, Hdlgscommis a. Apolda, St. Hamb.
Hofmann, Kfm. a. Wien, Hotel de Prusse.
Hönach, Eisenb.-Dir. a. Berlin, H. de Russie.
Häusler, Haarhdlr. a. Reubinetz, schw. Kreuz.
Hertwig, Fabr. a. Frohburg, Thüringer Hof.
v. Holzhausen, Bar., Rent. n. S. a. Frankfurt a/M., Stadt Rom.
Hentze, Schmiedemstr. a. Dommitzsch, und
Haidicke, Schmiedemstr. a. Schmiedeberg, g. Sieb.
Hallo, Kfm. a. Bamberg, Palmbaum.
Jäger, Geschäftsm. a. Gatterstädt, gr. Reiter.
Jänicke, Stud. a. Görlitz, und
Just, Kfm. a. München, halber Mond.
Kosmack, Kfm. a. Königsberg, Hotel de Baviere.
Köll, Ober-Ingen. a. Freiberg, St. Nürnberg.
Kobsa, Haarhdlr. a. Drzewickau, schw. Kreuz.
Koch, Kfm. a. Zeitz, grüner Baum.
Kühn, Kfm. a. Burgstädt, goldnes Sieb.
Kuby, Hdlgsreis. a. Neustadt, Lebe's H. garni.
Knapp, Finanz-Assessor a. Stuttgart, Palmbaum.
Katho, Insp. a. Chemnitz, und
Kahl, Bierbrauer a. Hamburg, St. Hamburg.
Knachstedt, Insp. a. Thalwitz, Bamberger Hof.
Laubenheimer, Baurath a. Gießen, Palmbaum.
Martin, Fr. Geh.-Räthin a. Gotha, und
Magnus, Kfm. a. Cassel, Stadt Hamburg.
Müller, Oberlehrer a. Altenburg, Bamb. Hof.
Meyer, Schachtmstr. a. Köstritz, schw. Kreuz.
Meinel, Fabr. a. Klingenthal, 3 Könige.
Müller, Pferdehdlr. a. Gesau, braunes Roß.
Meyer, Hdlsm. a. Plauen, goldne Sonne.
Mettke, Eisenb.-Dir. a. Magdeburg, und
Müller, Dr jur. a. Frankfurt a/M., Palmbaum.
Neuhaus, Baurath a. Berlin, Palmbaum.
Otto, Webermstr. a. Waldenburg, w. Schwan.
Oswald, Buchhdlr. a. Jena, Stadt Hamburg.
Pöhlmann, Fabr. a. Helmbrecht, Palmbaum.
Ritter, Chemiker a. Lüneburg, und
Rehder, Kfm. a. London, Hotel de Baviere.
Röhr, Rent. a. Wiesbaden, Stadt Rom.
Radestock, Tischlerm. a. Waldheim, Bamb. Hof.
Scheyrer, Ober-Postrath a. Darmstadt, Palmb.
Stegmüller, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Bav.
Schmidt, Kfm. a. Bremen, und
Steiner, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
Siebert, Dr., Ingen. n. Fam. a. Prag, St. Rom.
Schmidt, Kfm. a. Halle, und
Siegert, Eisenbahnbeamter a. Dresden, schwarzes Kreuz.
Schwabe, Kfm. a. Magdeburg, grüner Baum.
Schillbach, Fabr. a. Rotzschau, Stadt Wien.
Schubert, Roßhdlr. a. Züllsdorf, w. Schwan.
v. Seebach, Rent. a. Schandau, goldner Hahn.
Setzekorn, Geh. Reg.-Rath a. Cassel, Palmb.
Traumann, Kfm. a. Mannheim, H. de Pologne.
Tümmel, Gesellschaftr. a. Braunschweig, St. Nürnb.
Temmler, Tuchm. a. Crimmitzschau, 3 Könige.
Thomas, Finanzrath a. Cassel, Palmbaum.
Ullstein, Kfm. a. Fürth, Stadt Dresden.
Völcker, Kfm. a. Frankfurt a/M., H. de Russie.
Willememer, Kfm. a. Frankfurt a/M., H. de Bav.
Wachsmann, Maurermstr. a. Dessau, br. Roß.
Wildfang, Kfm. a. Bremen, Stadt Rom.
Wetzstein, Gerbermstr. a. Oelsnitz, Bamb. Hof.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 17. März. Berl.-Anh. A. und B. 105; do. C. 100; Berl.-Stett. —; Cöln-Mind. 132; Oberschles. A. u. C. 124½; do. B. —; Oesterr.-franz. 138¾; Thüring. —; Friedr.-Wilh.-Nordb. 52½; Ludwigsh.-Verb. 137; Oesterr. 5% Met. 65¾; do. Nat.-Anl. 68¼; Loose v. 1854 —; Oesterreich. Credit. 100fl.-Loose —; Leipziger Credit-Anstalt 63; Oesterr. do. 83; Dessauer do. 38½; Genfer do. 51; Weimar. Bank-Act. 90; Braunschw. do. —; Geraer do. 79; Thüringer do. —; Norddeutsche do. 79½; Darmst. do. 79½; Preußische do. 134; Hannov. do. 93⅞; Disc.-Comm.-Anth. 95; Wien österr. W. 8 T. 90; do. do. 2 Mt. 89; Amsterdam k. S. 142⅜; Hamburg k. S. 151⅝; London 3 Mt. 20¼; Paris 2 Mt. 79½; Frankfurt a. M. 2 Mt. 56.28; Petersburg 3 W. 99.

Wien, 17. März. Metall. 5% 72.25; do. 4½% —; do. 4% —; Nat.-Anl. 75.45; Loose von 1834 280; do. 1839 119; do. 1854 106.60; Grundentl.-Oblig. div. Kronl. —; Bank-Act. 853; Escompte-Actien 535; Oesterreich. Credit-Actien 183; Oesterr.-franz. Staatsb. 230.30; Ferdin.-Nordb. 1616; Donau-Dampfsch. 443; Lloyd —; Elisabethbahn —; Theißbahn 105; Amsterdam —; Augsburg 94.40; Frankfurt a. M. 94.50; Hamburg 83.50; London 111; Paris 44.40; Münzduc. 5.27.

London, 16. März. Consols 95⅝; 3% Span. —; 1% n. diff. 29½.

Paris, 16. März. 4½% Rente 94. —; 3% Rente 67. 50; Span. 1% n. diff. 29¾; do. 3% innere 39½; Silber-Anl. —; Credit mobil. 762; Oesterr. Staatsb. 522; Lomb. Eisenb.-Act. 507; Franz-Josephsbahn —.

Breslau, 16. März. Oesterr. Bankn. 95¾ B.; Oberschles. Act. Lit. A. u. C. 124¾ B.; do. Lit. B. 116¾ B.

Berliner Productenbörse, 17. März. Weizen: loco 47 bis 77 Geld. — Roggen: loco 44⅛ G., März 42¾, März-April 42¾, April-Mai 42½ unverändert. — Spiritus: loco 19¾ G., März 19¾, März-April 19¾, April-Mai 19¾ behauptet. — Rüböl: loco 13¾ G., März 13 7/12, März-April 13 7/12, April-Mai 13¼ flau. — Gerste: loco 34—42 Gd. — Hafer: loco 27—34 Gd., März 27½, März-April 27½, April-Mai 28.

☞ **Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.**

Verantwortlicher Redacteur: Dr. **A. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von **E. Polz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.